

Pheroprax® Ampulle Lockstoffe

Sachgerechte Anwendung

Eine Kunststoffampulle mit artspezifischen Lockstoffen (Pheromone) für den Buchdrucker (*Ips typographus*). Die beiden Kammern der Ampulle sind system- und produktionsbedingt nur zum Teil befüllt.

Wirkungsweise

Der Wirkungsmechanismus der Ampulle lässt sich am besten mit der Funktion eines sehr feinporigen Schwammes vergleichen.

Bei geöffneter Verpackung läuft folgender Vorgang ab:

Das spezielle Kunststoffmaterial der Ampulle saugt die flüssigen Locksubstanzen auf und gibt diese in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur über die gesamte Ampullenoberfläche nach außen ab, bis der Inhalt erschöpft ist. Die Menge/Höhe der Abgaberate korreliert im Wesentlichen mit den Flugbedingungen (Temperaturen) des Buchdruckers.

Durch die Lockstoffe werden, wie bei natürlichem Befallsgeschehen, einerseits bruttaugliches Material (indirekt), andererseits brutbereite Käfer (direkt) signalisiert und dadurch schwärmende Käfer angelockt. In bzw. an geeigneten Fanganlagen werden die Käfer festgehalten.

Material (indirekt), andererseits brutbereite Käfer (direkt) signalisiert und dadurch schwärmende Käfer angelockt. In bzw. an geeigneten Fanganlagen werden die Käfer festgehalten.

Wirkungsdauer

Die Wirkungsdauer richtet sich im Wesentlichen nach den klimatischen Verhältnissen des Standortes. Die Menge der Lockstoffe wurde so eingestellt, dass unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen mehrere Wochen (8-12 Wochen) abgedeckt werden. Sollte die Heißsommerperiode länger als 3 Monate andauern und die Käfer noch aktiv sein, wird die Nutzung einer dritten Ampulle empfohlen.

Solange die flüssigen Locksubstanzen sichtbar sind, findet eine ständige Abgabe statt. Die Menge ist temperaturabhängig. Je höher die Temperatur, umso höher ist die Abgaberate. Unmittelbar bevor die Ampulle leer ist (Resttropfen) muss eine weitere Ampulle in die Fangeinrichtung dazu gehängt werden. Erst nach Beendigung des Käferfluges im Herbst sind mit der Entfernung der Fanganlagen die Ampullen mit zu beseitigen. Nach Beendigung der Flugperiode können noch nicht vollständig leere Ampullen kühl eingelagert und im nächsten Frühjahr weiter verwendet werden.

Wichtiger Hinweis

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden! Das Produkt sollte kühl unter 5 Grad Celsius gelagert werden und erst unmittelbar vor der Anwendung (möglichst am gleichen Tag) aus dem Lager entnommen werden.

Anwendungsempfehlungen

Fanganlagen

Geeignete Fanganlagen sind vorzugsweise der bewährte Dreifallenstern mit Theyson – Schlitzfallen, MultiWit Fangwannen bzw. der Fangholzhaufen oder Fangpfahl / Fangstern.

Fallenstandorte

Ausschließlich Standorte mit Vorbefall im stehenden oder liegenden Holz, soweit Käfer in die Bodenstreu abwandern konnten oder im Stamm überwintert haben.

Anzahl der Fallen

Je 10 Festmeter (Kubikmeter) Vorbefall eine Fanganlage, bzw. Fallenreihen mit 20–30 m Abstand von Falle zu Falle.

Fallenaufstellung

Bestandesränder, Bestandeslücken, mit einem Sicherheitsabstand von 10 bis 15 m (je nach Gesundheitszustand) zur nächsten Fichte. (Käferlöcher mindestens 25 m Durchmesser)

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr:

Rechtzeitig vor dem Schwärmbeginn (ab März/ April bei ca. 14 °/16 °C Lufttemperatur).

Im Sommer:

Sobald im befallenen Holz die ersten hell gefärbten Jungkäfer festgestellt werden (bzw. unmittelbar bevor die im Frühjahr ausgehängte Ampulle leer ist).

Fallenkontrolle

Bei guten Flugbedingungen (Lufttemperatur über 18 °C, Windruhe, kein Regen) mindestens wöchentlich, bei weniger guten Flugbedingungen alle 10-14 Tage kontrollieren.

Die Käfer dürfen nicht in den Schublade verrotten, da sonst der Verwesungsgeruch der arretierten Käfer die Lockwirkung des Pheromones überdeckt und dadurch eine Repellent-Wirkung auftritt. Gleichzeitig ist das Umfeld der Fallen auf neuen Befall zu kontrollieren (Bohrmehlsuche); neubefallene Bäume sind sofort restlos aufzuarbeiten und zu entfernen (Kronenmaterial!). Bei der Verwendung des MultiWit Nassfangwannensystems kann der Kontrollintervall bis auf 4 Wochen erweitert werden.

Die Grundsätze der integrierten Borkenkäferbekämpfung sind zu beachten.

Gemeinsame Anwendung von Pheroprax Ampulle und Chalcoprax®

Wird bei einer sorgfältigen Vorkontrolle von Stehendbefall (auch der Baumkronen) eine Vergesellschaftung von Buchdrucker und Kupferstecher festgestellt, müssen die Lockstoffe für beide Käferarten eingesetzt werden (Pheroprax Ampulle und Chalcoprax).

Auf räumliche Trennung beider Produkte ist dabei zu achten. Der Abstand zwischen den Ampullen sollte mindestens 30 cm betragen.

Die Lockstoffe getrennt in einzelnen Fallen einzusetzen, d.h. im Wechsel eine Falle mit Pheroprax Ampulle, eine Falle mit Chalcoprax bestücken.

Ergebnisse durch Einsatz von Pheroprax:

- Einschätzung des Gefährdungsgrades der Fichtenbestände durch den Buchdrucker durch quantitative und qualitative Auswertung des Schwarmverlaufes (Monitoring).

- Gefährdungsanalyse /-prognose für das Folgejahr

- Ableitung von Bekämpfungsmaßnahmen und der Überwachung

Vergesellschaftung von Buchdrucker und Kupferstecher festgestellt, müssen die Lockstoffe für beide Käferarten eingesetzt werden (Pheroprax Ampulle / Chalcoprax).

Auf räumliche Trennung beider Produkte ist dabei zu achten. Der Abstand zwischen den Ampullen sollte mindestens 30 cm betragen.

Die Lockstoffe getrennt in einzelnen Fallen einzusetzen, d.h. im Wechsel eine Falle bestückt mit Pheroprax Ampulle, eine Falle bestückt mit der Chalcoprax Ampulle.

Empfehlungen zur Überwachung (Monitoring)

Wird die Pheroprax Ampulle zur Überwachung der Käferpopulation eingesetzt, gelten im wesentlichen die gleichen Empfehlungen.

Standorte sind potentiell gefährdete Bestände ohne Vorbefall.

Die Anzahl der Fanganlagen – es kommen nur Fallen zum Einsatz (vorzugsweise der Dreifallenstern) – kann auf wenige reduziert werden (ca. 100 m von Falle zu Falle).

Anwendung mit Trinet P

Zusätzliche Anwendungsinformationen von Pheroprax im Trinet P zur Reduzierung der Buchdruckerpopulation und des Stehendbefalls sind auf der Gebrauchsanweisung von Trinet P erhältlich.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Ampullen und Aluminiumtüten mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

V01

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungsverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, etc. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

